

[ivz-aktuell.de](https://www.ivz-aktuell.de)

130 Kollegen – ein einziges Lehrerzimmer

Anke Beiring

4-5 Minuten

Hörstel

Gesamtschule: Verwaltung wird umgebaut

In der Gesamtschule Hörstel ist in diesen Ferien mächtig was los. Die Arbeiten zur Errichtung des neuen 70 Mal 20 Meter großen Klassentraktes, der im Sommer nächsten Jahres fertig werden muss, beginnen in diesen Tagen, und auch im Bestandsgebäude sind bereits diverse Handwerker unterwegs.

HÖRSTEL. Ihre Mission: Den Verwaltungstrakt auf zwei Etagen bis zum Ende der Herbstferien umbauen und sanieren. 700000 Euro investiert die Stadt Hörstel in diesen Teil der Bauarbeiten.

Im ersten Stock entsteht ein 352 Quadratmeter großes Lehrerzimmer. Schließlich müssen dort, wenn auch die Oberstufe komplett ist, bis zu 130 Pädagogen Platz finden. „Die Kollegen haben sich ein gemeinsames Lehrerzimmer gewünscht“, sagt Schulleiter Franz-Josef Hesse. „Das freut mich total.“ Um die erforderliche Raumgröße zu erreichen, werden die Mediothek und der Mehrzweckraum mit dem bisherigen Lehrerzimmer verbunden. Auch die beiden angrenzenden Musikräume werden künftig zu Lehrerterritorium. In den vorderen kommt eine Küche,

der hintere wird zum Arbeitsraum, der Vorbereitungsraum dazwischen wird Kopierraum. „Die Idee ist, vorne darf gequatscht werden, in der Küche ist es etwas ruhiger und hinten herrscht absolute Ruhe“, erklärt Hesse den dreistufigen Aufbau der Räumlichkeiten. Auch ein Infobereich mit Vertretungsplänen und den Postfächern der Kollegen wird ins Lehrerzimmer integriert, und selbstverständlich gibt es auch neue sanitäre Anlagen.

Anzeige



Über eine neue Spindeltreppe bekommt das Lehrerzimmer eine direkte Verbindung zum Verwaltungstrakt im Erdgeschoss. Schüler müssen weiterhin das gewohnte Treppenhaus nutzen. Im Erdgeschoss entstehen allerhand neue Büros. „In der Gesamtschule gibt es viel mehr Leute, die Aufgaben in der Schulleitung haben – und die brauchen alle Büros“, erklärt Franz-Josef Hesse. Besonders freut den Schulleiter aber eine andere Errungenschaft des Umbaus: „Wir bekommen getrennte

Sekretariate für Eltern/Schüler und Kollegen.“ Damit nicht immer gleich jeder Lehrer mitbekomme, was Eltern erzählen, erklärt Hesse. Das Eltern/Schüler-Sekretariat soll schon Ende dieser Sommerferien fertig und dann immer besetzt sein. Zudem wird ein zweiter Sanitätsraum in der Nähe des Lehrerzimmers entstehen. Ein Muss an einer Schule, die in ein paar Jahren bis zu 1200 Schüler haben wird.

Deshalb sind mit dem Umbau der Verwaltung, die Arbeiten auch längst noch nicht abgeschlossen. In den nächsten Sommerferien stehen weitere Veränderungen an. Dann werden drei neue Fachräume eingerichtet und das Foyer und einige angrenzende Räume umgebaut. So soll ein Kiosk errichtet werden, im alten Lehrerzimmer der Hauptschule wird eine Schülermediothek entstehen und eine zweite Lehrküche ist auch geplant.

„Wenn das alles so klappt wie beim ersten Bauabschnitt, bin ich bestens zufrieden“, sagt Franz-Josef Hesse. Dem stimmt auch Bürgermeister David Ostholthoff zu. Zumal die Bauarbeiten derzeit 420000 Euro unter dem Budget von insgesamt 12,6 Millionen Euro für Mensa, Klassentrakt und Umbau liegen.

Johannes Bäumer, der das Großprojekt im Bauamt der Stadt Hörstel begleitet, hat ein paar Zahlen zusammengestellt, um die Dimensionen der Bauarbeiten zu verdeutlichen: Abgerissen worden sind 1000 Quadratmeter Nutzfläche – das entspricht acht Einfamilienhäusern. Der Neubau wird 2500 Quadratmeter Nutzfläche haben – so viel wie 20 Einfamilienhäuser. Im Bestand umgebaut werden jetzt, im ersten Schritt, 1000 Quadratmeter Nutzfläche – also noch einmal acht Einfamilienhäuser.